

Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2020 – 2022

Name: Simon Paetzold

Angestrebte Position: stellv. Bundesvorsitzender

Kontakt Daten: paetzold.simon@gmail.com

JEF-Landesverband: JEF NRW



Über mich und die JEF

Liebe JEFer*innen,

ich habe 2013 in Münster meine Zeit bei der JEF begonnen. Neben meinem Bachelor-Studium konnte ich im Vorstand des Kreisverbands wunderbare Erfahrungen bei Straßenaktionen, der Organisation von einer JEF-Simulation des Europäischen Parlaments und einer Vielzahl von europäischen Diskussionsveranstaltungen sammeln. Ich habe darüber hinaus auch bei der JEF Europe Kontakte in andere JEF Sektionen aus ganz Europa geknüpft. Bei der JEF Europe war ich 2015-17 Co-Vorsitzender der politischen Kommission zu Fragen der europäischen Institutionen und wirtschaftlichen Governance sowie 2017-19 Mitglied des Arbitration Board. Während dieser Zeit konnte ich viel über die interne und externe Arbeit der JEF lernen und habe Erfahrung gesammelt, die inhaltlichen Diskussionen zu Kernfragen der JEF zwischen den nationalen Sektionen und innerhalb der JEF Europe zu koordinieren.

Ursprünglich komme ich aus Bielefeld und lebe seit diesem Sommer in Frankfurt am Main, wo ich meine Promotion im Bereich Volkswirtschaftslehre beginne. Neben dem Studium arbeite ich auch bei der Bundesbank und bin in meiner Freizeit gerne sportlich unterwegs, sei es zum Wandern, auf meinem Fahrrad oder beim Bouldern.

Motivation

Ich habe mich dazu entschieden für den stellvertretenden Bundesvorsitz zu kandidieren, da mir die JEF schon seit mehreren Jahren sehr am Herzen liegt und ich zum Erfolg der Organisation nun auch auf Bundesebene beitragen möchte. Neben der Arbeit im JEF-Vorstand zu allen Themenbereichen bewerbe ich mich mit einem Fokus auf das Themengebiet politische Wirksamkeit der JEF. Ich bin davon überzeugt, dass die JEF mit ihren inhaltlichen Forderungen einen positiven Beitrag zur deutschen politischen Debatte über die Zukunft der europäischen Union leisten kann. Als überparteiliche Jugendorganisation, die auf eine lange Tradition pro-europäischen und föderalistischen Engagements zurückblicken kann, sind wir in einer einzigartigen Position, einen positiven Zukunftsentwurf der Europäischen Union im Namen der europäischen Jugend zu vertreten.

Durch meine Erfahrung auf verschiedenen Ebenen des föderalen JEF-Systems konnte ich ein Verständnis entwickeln, wie das Zusammenspiel aus Kreis-, Landes-, Bundes- und Europaverband funktioniert. Meine inhaltliche Arbeit auf Ebene der JEF Europe hat mich dafür begeistert, in Zukunft auch die inhaltliche Arbeit der JEF Deutschland gemeinsam mit den verschiedenen Landesverbänden zu koordinieren und interne Prozesse zu verbessern. Darüber hinaus möchte ich dazu beitragen, für die Positionen der JEF nach außen hin zu werben.

Ideen für die JEF 2020 – 2022

Die JEF und Europäische Union kommen aus einem ereignisreichen Jahr. Mit den Europawahlen im Mai 2019 wurde die Ausrichtung der EU in den kommenden Jahren definiert. Genauso wurde ein Vorschlag für einen neuen mehrjährigen Finanzrahmen verhandelt. Allerdings wurden bei diesen Ereignissen langstehende Forderungen der JEF nicht erfüllt (bspw. die Rolle der Spitzenkandidaten). Die kommenden zwei Jahre sind daher eine wichtige Zeit, um politische Wirksamkeit der Forderungen der JEF in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der europäischen Union zu stärken.

Die Begleitung und Nachbereitung der deutschen Ratspräsidentschaft sowie die Bundestagswahl 2021 werden zentrale Aspekte der JEF-Arbeit in den kommenden zwei Jahren sein. Die JEF muss hierbei versuchen, föderalistische Positionen gegenüber deutschen politischen Akteur*innen zu vertreten und für unsere Ideen zu werben. Ich möchte dabei auch weiterhin den Fokus auf die Kooperation zwischen der JEF und anderen politischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen legen, um den Einfluss unserer Forderungen auf politische Entscheidungsträger*innen in Berlin zu verstärken. Gleichzeitig möchte ich unser Netzwerk der Landes- und Kreisverbände aktivieren, um ebenfalls den dezentralen Einfluss der JEF auf politische Entscheidungen sowie politische Willensbildung zu unterstützen.

Die Konferenz zur Zukunft Europas bietet darüber hinaus die Chance, durch die JEF die Stimme der europäischen Jugend in Hinblick auf die Weiterentwicklung der europäischen Union zu vertreten. Die JEF besitzt wie wenig andere Organisationen ein europaweit organisiertes Netzwerk. Durch die Zusammenarbeit mit anderen nationalen Sektionen sowie der JEF Europe möchte ich dazu beitragen, dass jede*r JEFer*in Teil einer koordinierten Kampagne für ein föderalistisches Europa werden kann und ihre Stimme in der Konferenz zur Zukunft Europas Beachtung findet.

Letztlich möchte ich auch bei der kurzfristigen inhaltlichen Positionierung der JEF Deutschland mitwirken, um durch die Reaktion auf tagespolitische Geschehnisse unseren Forderungen Sichtbarkeit zu verschaffen. Hierbei möchte ich gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern unsere internen Prozesse verbessern, damit die JEF ihre bestehenden Forderungen aus verabschiedeten Beschlüssen in öffentliche Wahrnehmung übersetzen kann. Hierdurch würde nicht nur den Forderungen der JEF mehr Sichtbarkeit verschafft, sondern könnten auch potenzielle Mitglieder für unsere Ideen begeistert werden.

Dies ist natürlich nur ein Teil meiner Vorstellungen für die JEF und ich bin gerne offen für weitere Anregungen von Euch!

Frankfurt den 31.08.2020